


Grabmale auf dem Alten Friedhof in Bingen

Datum der Aufnahme: 12.09.2017		Bearbeiter: Anastasia Blaschke + Wilfried Knuth			Bild-Nr.: DSC 07567.jpg
Grab-Nr.	Lage im Lageplan	Kurzbeschreibung	Maße / Material / Beschreibung / Zustand	Inschrift:	Fotografiert von: Knuth
34	Quadrant 28	Familiengrab George	<p>Maße (Breite x Tiefe x Höhe in cm): 80x120x280 ca. inkl. Vorplatte !</p> <p>Material: Sandstein</p> <p>Beschreibung: Stein mit weißer Schrifttafel vorne und schräg davor, beide mit schwarzer Inschrift; Kreuzaufsatz</p> <p>Zustand: vorn gut lesbar, Rückseite erste Zeile Anfang unlesbar</p>	<p>Vorne:</p> <p style="text-align: center;">RUHESTÄTTE DER FAMILIE GEORGE</p> <p>Bodenplatte:</p> <p style="text-align: center;">STEPHAN GEORGE GEB.10.SEPT.1841 GEST.12.MAI 1907 EVA GEORGE; GEB.SCHMITT GEB. 12.AUG.1841 GEST. 4.NOV. 1913</p> <p>Hinten:</p> <p style="text-align: center;">ANTON GEORGE GEB.9.MÄRZ 1808,GEST.6.MÄRZ 1881 ANNA GEORGE GEB. MÜLLER GEB.12.SEPT.1812,GEST. 29.MAI1890</p> <p style="color: red;">Stein z.Zt.entfernt w/Restaurierung nach Randle (Stand 14.2.2023)</p>	<p>Stativ: nein</p> <p>Belichtung: 1/60, Blende 8 ISO 100 Größe : 6,46 MB</p> 

Bemerkung: Weitere Fotos: DSC 07568.jpg + 07573.jpg

Hinweise s. nächste Seite...

Hinweise zu Grabmal 34 – Familiengrab George:

Eva und Stephan George waren die Eltern des Dichters Stefan George.

Am 31. Oktober 1888 verstarb Stephan George I., der Budesheimer Bürgermeister und Binger Landtagsabgeordnete. Sein Bruder Anton George, der Großvater des Dichters, kam 1833 aus Lothringen nach Budesheim. Er war von Beruf Küfer, leitete aber auch eine Zeitlang die Binger Sparkasse.

Dessen Sohn Stephan George II, geb. am 10.9.1841 in Budesheim und verstorben am 12.5.1907 in Bingen, war der Vater des Dichters. Stephan George II war zunächst Gastwirt in Budesheim (Wirtschaft *Zur Traube*) und siedelte 1873 als Weinkommissionär nach Bingen über. Aus seiner Ehe (verh. 22.5.1864) mit Eva Schmitt aus der seit mehreren Generationen an der unteren Nahe ansässigen Familie von Weinhändlern und Mühlenbesitzern, in der jeweils der älteste Sohn Saladin genannt wurde, da nach einer Familienlegende ein Vorfahr an den Kreuzzügen teilgenommen hatte¹, ging der Dichter Stefan Anton George hervor (12. Juli 1868 in Budesheim – 4. Dezember 1933 in Minusio). Stephan George erwarb das Haus Ecke Nahekai/Hintere Grube, das zwar nicht das Geburtshaus des Dichters war, aber sein Elternhaus wurde. Seine Schwester Anna George übertrug es 1938 der Stadt Bingen.² 1944 wurden in dem als Luftschuttkeller ausgewiesenen Haus etwa 90 Menschen lebendig begraben.

Anna und Anton George waren die Großeltern von Stefan George, dem Lyriker.

Aus den Erinnerungen von Rudolf Engelhardt, Bingen:

Als erster Vertreter dieser Familie George erscheint in Budesheim Johann George, der am 1. Vendemaire des Jahres 13 der franz. Revolution (12.9.1804) sich dort niederlässt. Er war zu Rupeldingen in Lothringen geboren und bekleidete nach seiner Übersiedlung nach Budesheim das Amt des Gemeinderechners. Bald folgten andere Angehörige der Familie. Sie ruhen fast alle auf dem Budesheimer Friedhof. Der Vater unseres Dichters, Stefan George II., geboren am 10. September 1841, siedelte im Jahre 1873 nach Bingen über. Sein Sohn Stefan, der am 12. Juli 1868 in Budesheim geboren war, war also damals 5 Jahre alt. Des Dichters Vater starb 1907, seine Mutter Eva George, geborene Schmitt von der Neumühle bei Budesheim im Jahre 1913. Beide fanden ihre Ruhestätte auf dem Alten Friedhof, während ihr großer Sohn auf dem stillen Friedhof des Dorfes Minusio bei Locarno schlummert.

¹Der Regisseur und Theaterintendant Saladin Schmitt (* 18. September 1883 in Bingen, † 14. März 1951 in Bochum), von 1919 bis 1949 Intendant des Schauspielhauses Bochum und von 1921 bis 1935 zugleich der Duisburger Oper, war ein Vetter dritten Grades von Stefan George.

²Karlauf, Stefan George, S.43